

5.3 Verträglichkeit der Zusatzverkehre

In diesem Abschnitt werden Querschnitte im Untersuchungsgebiet betrachtet, bei denen Konflikte im Verkehrsgeschehen zu erwarten sind. Dabei wird neben der Verkehrsbelastung auch der Straßenraum betrachtet und mögliche Risiken und Qualitätsverluste, die sich aus seiner Gestaltung ergeben. Betrachtet werden vier Querschnitte, die aber auch exemplarisch für andere Straßenzüge im Untersuchungsgebiet stehen.

Auf dem Sand

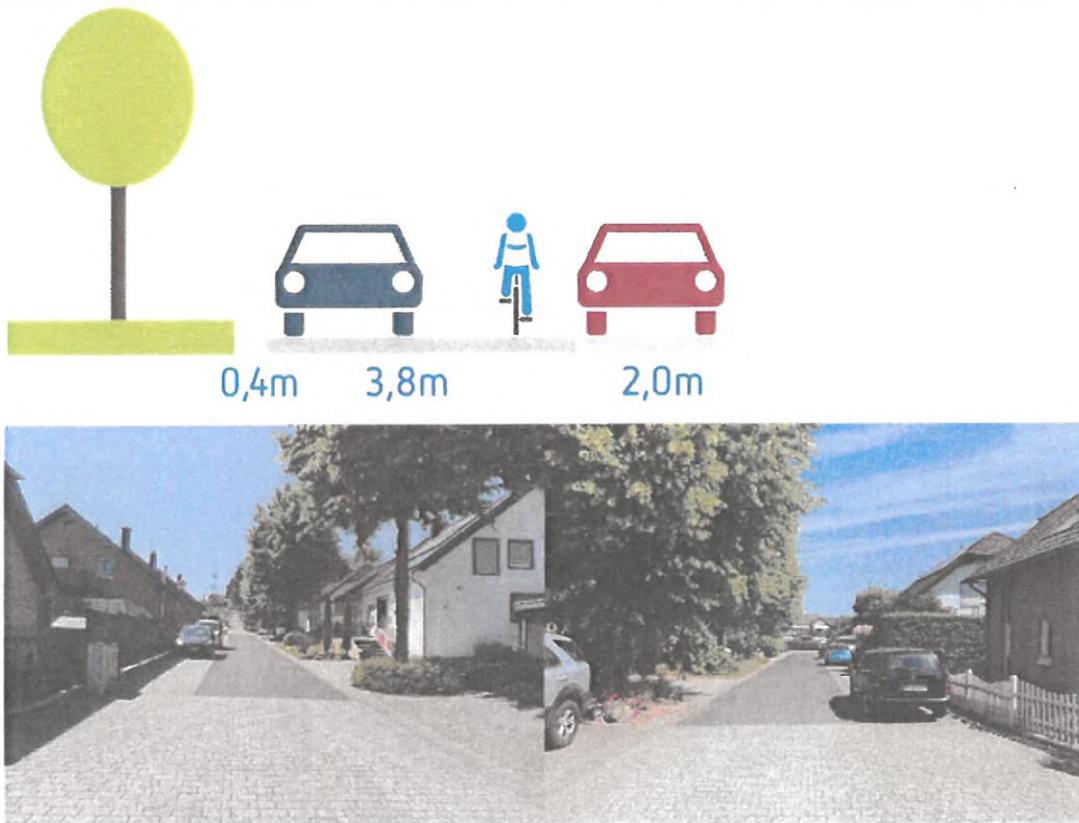
An der Straße „Auf dem Sand“ kommen mit dem Plangebiet Kolpingstraße drei Einfamilienhäuser und sechs Doppelhaushälften mit insgesamt neun Wohneinheiten hinzu. Die neuen Bewohner:innen der Häuser haben einen Einfluss auf die verkehrliche Belastung auf die Straße „Auf dem Sand“. Vor diesem Hintergrund soll untersucht werden, inwiefern der Querschnitt der Straße für die verkehrliche Belastung ausgelegt ist und zur Abwicklung der Verkehre der möglichen neuen Nutzungen geeignet ist.

Die Straße „Auf dem Sand“ ist mit Tempo 30 geregelt und weist eine Fahrbahnbreite von etwa 3,80 Metern auf sowie einen farblich abgesetzten Seitenraum mit einer Breite von etwa 2 Metern auf. Zusätzlich gibt es auf Höhe der Stichstraße nach Osten eine Ausweichebucht für Begegnungsverkehr. Bei einer Fahrbahnbreite von 3,80 m ist eine Begegnung von Kfz nur sehr eingeschränkt möglich und mit bspw. einem Müllfahrzeug ausgeschlossen. Durch die Ausweichebucht bestehen etwa im Abstand von 70 m Begegnungsmöglichkeiten. Der Seitenraum befindet sich auf Fahrbahnniveau und wird u.a. als Parkfläche für den ruhenden Kfz-Verkehr genutzt (siehe Abbildung 29). Entsprechend besteht keine durchgängig nutzbare Fußverkehrsinfrastruktur.

Im Neuverkehr ist mit einer zzgl. Belastung von etwa 3-4 Kfz in der Spitzenstunde durch die über die Straße Auf dem Sand angebundene 9 Wohneinheiten zu rechnen. Im Bestand existieren bereits ca. 25 Wohneinheiten die über die Straße Auf dem Sand angebundene sind. Somit ist bei erwartungsgemäß ähnlicher Verkehrserzeugung und -verteilung mit ungefähr 8-12 Kfz-Fahrten in der Spitzenstunde zu rechnen. Somit sind insgesamt nicht mehr als etwa 15 Fahrten in der Spitzenstunde zu erwarten, somit etwa ein Auto alle 4 Minuten. Begegnungsverkehre sind entsprechend unwahrscheinlich und unter Berücksichtigung der Ausweichebuchten gut abzuwickeln. Auch der Seitenraum wird in der Praxis voraussichtlich bei Bedarf als Ausweichefläche genutzt.

Ungünstig ist bei einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Km/h das Fehlen einer durchgängigen Fußverkehrsinfrastruktur. Hier sollte erwogen werden die Straße als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen, was auch in Anbetracht der niveaugleichen Ausgestaltung von Straßen- und Seitenraum sowie der teilweisen Pflasterung und der Sackgasse mit nur insgesamt etwa 35 angebundene Wohneinheiten naheliegend erscheint.

Abbildung 29: Querschnitt Auf dem Sand + Fotos



Quelle: Planersocietät